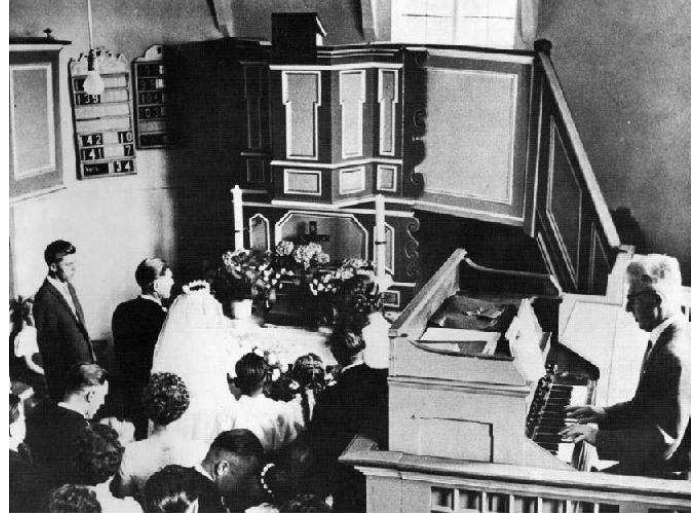
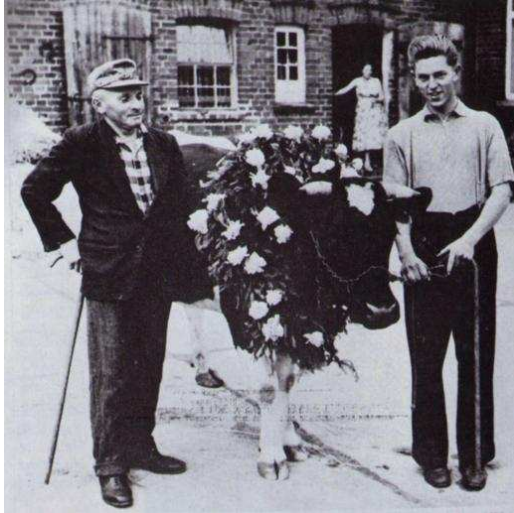


Am **29.12.2019** stirbt **Heinrich Langhorst** (\*9.10.1930 Mardorf Nr.2) im 90.Lebensjahr!

**Heinrich** ist als ältester Sohn auf der **Halbmeierstelle Nr.2** (Foto rechts: das alte Haus nach 1650 bis 1922 am Brink) im neuen Haus am Buchenberg in Mardorf in einer großen Familie mit 9 Geschwistern groß geworden. Landwirtschaft und Familie bestimmt sein Leben. So heiratet er in einer traditionellen „**Bauernhochzeit**“ (unten 4 Fotos) am **4.6.1959** Inge Wiebking (\*1937) vom Hof Mardorf Nr.62 und sie haben 2 Kinder. Tochter Anette und Sohn Reinhard, der sich ganz auf den Ausbau des großen Hofes konzentriert.



Mit dem Tod seiner Frau Inge in 2001 ereilt ihn ein erster schwerer persönlicher Schlag. Als dann aber auch Reinhard viel zu früh in 2006 stirbt, scheint es nicht mehr weiter zu gehen. Aber Heinrichs positive Lebenseinstellung lässt ihn neuen Mut fassen. Die Landwirtschaft wird vollständig aufgegeben und alle Flächen verpachtet.

Inzwischen widmet sich Heinrich seinem kleinen Garten. Neben der Arbeit auf dem großen Hof gibt es für Heinrich aber immer auch die **Geselligkeit** und das **Gemeinschaftsleben**, das er über Jahrzehnte mitbestimmt. Im Kreise seiner großen Familie und Freunden gründen sich 1982 die „**Moorbock-Kegler**“, die sich bis heute (inzwischen ohne Kugeln) regelmäßig treffen.



Die wichtigen Jahre im Vorstand der **Realgemeinde** als Beisitzer (1971-1980) und Schriftführer (1980-1993) oder entscheidende Jahre im Vorstand der **Kirchengemeinde** Mardorf (vor 1988-2000), für die **WG** (Wählergemeinschaft) im **Gemeinderat** (1968-1974), in der Mardorfer-**CDU** (Mitglied seit 1974), im **CDU-Vorstand** als Beisitzer (1975-2007), im **Schützenverein** (einer der Wiedergründer am 24.3.1952, 1995 Ehrenmitglied), in der **Feuerwehr** (Mitglied seit 1953, einige Jahre Schriftführer und mehrfach ausgezeichnet), in der **Dorfgemeinschaft e.V.** (einer der Mitgründer am 6.12.1983), bei den **Alten Säcken** (1989 als Mitgründer), im DRK und 2 Wahlperioden als **Schöffe beim Gericht** in Neustadt und Hannover (1.1.1989-31.12.1996). Für die Bewahrung seiner Muttersprache - dem „**Mardorfer Platt**“ - engagiert er sich als Erzähler bei der Aufnahme der CD 1998. Entscheidend bleibt für ihn aber der Mardorfer **Chorgesang**:

*Die 1. Fahne für den „Hannoverschen Gesang-Verein **„Liedertafel“** Mardorf von 1896 wird 1897 angeschafft. Auf Anordnung des preußischen Neustädter Landrats von Woyna darf die Welfenfahne, die vom Herzog von Cumberland gestiftet wurde, aber nicht öffentlich gezeigt werden und wird so im Hause **Langhorst** Mardorf Nr.2 verwahrt. Erst 1919 kann die schöne Fahne wieder öffentlich gezeigt und geweiht werden.*

**Heinrich Langhorst** ist schon als Heranwachsender begeisterter Sänger bei der „**Liedertafel**“ und als dann nach dem Krieg 1948 der "Chorbetrieb" wieder aufgenommen werden darf, ist er natürlich unter den ersten Aktiven. Nach drastischem Mitgliederrückgang erreicht er am **9.2.1973** den Zusammenschluss der beiden Gesangsvereine in Mardorf „**Liedertafel**“ (Welfisch geprägt) und "Concordia" (Preußisch) zum



**Männergesangsverein „Germania“ Mardorf** und wird dessen **1.Vorsitzender**. Da die Mitgliederzahlen aber weiter zurückgehen, bringt er eine für damalige Verhältnisse völlig neue Idee in die Beratungen: Der Verein soll jetzt **Frauen** und Männern offen stehen! Am **5.11.1976** sind mit der Gründung des „**Gemischten Chores Germania**“ dann auch gleich zu Anfang mehrheitlich 13 weibliche und nur noch 12 männliche Mitglieder dabei. Vorsitzender bleibt aber weiterhin Heinrich Langhorst. Als 1979 die **Welfen-Vereinsfahne** auf mysteriöse Weise verschwindet, ist ganz Mardorf ratlos. Erst im Nov.1987 taucht sie nach einer langen Odyssee – die bis nach Canada reichte – wieder auf. Für die Wiederbeschaffung der alten Fahne spenden etliche Mardorfer Geld und so wird sie seitdem wieder sicher bei Heinrich Langhorst Mardorf Nr.2 verwahrt und ist inzwischen sogar aufwendig restauriert worden. Bis **2002** kann Heinrich Langhorst den Gemischten Chor erfolgreich leiten und wird **Ehrenvorsitzender**. Muss aber **2010** mit ansehen, wie der aktive Betrieb eingestellt wird. Als sich dann aber im gleichen Jahr innerhalb der Dorfgemeinschaft Mardorf e. V. eine "**Singgemeinschaft**" (2011 „Mardorfer Meersinger“) bilden kann, ist er mit Bruder Willi, Schwägerin Karin und Horst Kohlmann wieder dabei! Am **5.10.2015** kann schließlich die wertvolle **Welfenfahne** (*Foto oben mit Heinrich*) zu den beiden anderen Gesangsvereinsfahnen im Dorfgemeinschaftshaus gehängt werden. **Heinrich Langhorst** hat zu seinem 85. Geburtstag auch den nötigen **3. großen Fahnenstrank** gestiftet. Die Dorfgemeinschaft Mardorf ernennt Heinrich 2016 zum Ehrenmitglied; nicht zuletzt auch für die jahrelange kostenlose Lagerung der Weihnachtsbuden in seiner Halle. Heinrich stirbt am Sonntag, **29.12.2019** im Henriettenstift in Hannover. Er wohnt aber bis zuletzt auf der alten Hofstelle Nr.2 (Auf dem Buchenberg 2).